




Kostenfreie Teilnahme für Hochschulangehörige des Verbundes innovation2business.nrw*

Designrecht Grundlagen

Designrechtlicher Schutz und Nutzen von Forschungsergebnissen

Das Web-Seminar gibt eine Einführung in den designrechtlichen Schutz von Forschungsergebnissen.

Dieses formale Schutzinstrument ist offen für eine beeindruckende Vielfalt von Schutzgegenständen und somit von großer Bedeutung für Hochschulwissenschaftler*innen. Darunter fallen beispielsweise Gebrauchsprodukte, Grafiken, Bildschirmoberflächen, Layouts und Bauten.

Mit nur einer Anmeldung kann man hier mit dem Gemeinschaftsgeschmacksmuster sehr kostengünstig einen Schutz in der gesamten europäischen Union erreichen.

Das sogenannte nicht eingetragene Gemeinschaftsgeschmacksmuster ermöglicht Schutz sogar ohne Anmeldung

und kostenfrei durch eine bloße Erstveröffentlichung innerhalb der EU.

Vor den Gerichten sind Designs sehr gut zu verteidigen, denn an das Schutzkriterium der Eigenart werden deutlich geringere Anforderungen gestellt als an die im Urheberrecht erforderliche Individualität. Das für eine Durchsetzung notwendige „eigene Gesicht“ von Designs wird im Vergleich zu vorbekannten Gestaltungen in der Regel erkannt, natürlich unter der Voraussetzung, dass vor einer Anmeldung Recherchen nach älteren Designs durchgeführt wurden.

Eingetragene Designs können schließlich als eigenständiges oder zusätzliches Schutzrecht verwertet werden.



Referentin:

Dr. Sabine Zentek

Frau Dr. Zentek ist als selbständige Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht tätig. Ihr Fokus ist der Designschutz. Sie führt seit vielen Jahren Fortbildungsveranstaltungen für Hochschulen, Juristen und Unternehmen durch. Durch ihre Tätigkeit für die PROvendis GmbH verfügt sie zusätzlich über besondere Kenntnisse im Technologietransfer. Zudem ist sie Autorin mehrerer Fachbücher sowie Aufsätze und war Mitglied der Experten- und Formulierungsgruppe für die zweite Auflage der BMWi-Musterverträge.

Inhalte

- Welche Gestaltungen sind dem Design zugänglich?
- Welche Kriterien muss ein Design erfüllen?
- Wo können Designs angemeldet werden?
- Was muss ich vor und bei der Anmeldung beachten?
- Welche Kosten entstehen?
- Was bedeutet das nicht eingetragene Gemeinschaftsgeschmacksmuster?
- Wann greift eine andere Gestaltung in den Schutzbereich eines Designs ein?

Fragen zum Inhalt sind während des Web-Seminars möglich. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit einer kurzen Diskussionsrunde.

Termin: 18.02.2025, 10:00 - 11:30 Uhr

Anmeldung: [HIER](#) ↗

Kostenfreie Teilnahme für Personen, deren Hochschule Mitglied im Verbund **innovation2business.nrw*** ist! Die Teilnehmer*innen erhalten im Nachgang eine **Teilnahmebescheinigung**.

Kontakt: PROvendis GmbH | Claudia Holthaus | innovation2business.nrw@provendis.info

**innovation2business.nrw wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Zuwendungsgeber ist das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie.*

Noch gibt es keine einheitliche Regelung zum Gendern in Gesetzestexten. Um die Lesbarkeit zu verbessern, verzichten wir im Programm auf gendergerechte Sprache.

Bildnachweise: iStock.com/fizkes | iStock.com/PokPak95




Free participation for scientists of the [innovation2business.nrw network*](#)

Basics of Patent Law

Property Rights, Patent Law & Patentability Requirements

The invention of new technology is of great importance to science. This is what makes legal protection against unauthorized use by third parties in the form of a patent (national or even international) important.

This webinar offers a brief, general introduction to the major kinds of intellectual property rights and compares them to one another. It then shifts focus to patents and the patenting process. The requirements an invention must meet in order to be patented is regulated by law.

Machines, compounds, and processes can be patented as long as they meet all necessary requirements, with the decisive criteria being novelty, inventive step, technicality, industrial applicability, and reproducibility.

This webinar introduces attendees to these basic requirements of patentability along with the limits of patent protection.

It also discusses the basics of the patent application process and how a patent is structured.



Speaker:

Dr. Wolfram Schleich

Dr. Schleich is the innovation manager at PROvendis GmbH. He studied chemistry in Constance, Oviedo, and Heidelberg. After graduating with a degree in biophysical chemistry, Dr. Schleich wrote his dissertation on neurophysiology at the Max Planck Institute for Medical Research. As a postdoc, he then worked at Novartis in Basel and at the Friedrich Miescher Institute. Following research studies at ETH Zurich, he joined PROvendis GmbH in 2011. For years, Dr. Schleich has headed the Patents Team at TransferAllianz e.V.

Contents

- What are the different types of intellectual property rights?
- Patentability requirements
- How a patent is structured
- Introduction to the patent application process
- What kind of protection patents offer

Questions regarding the content of the seminar may be addressed during the seminar. The seminar will be concluded by a short discussion of the seminar topics.

Date: 25th February 2025, 10:00 - 11:30 AM

Language: English

Registration: [HERE ↗](#)

Free participation for scientists restricted to member of the [innovation2business.nrw*](#) network! Participants will receive a **certificate of participation** afterwards.

Contact: PROvendis GmbH | Claudia Holthaus | innovation2business.nrw@provendis.info

**innovation2business.nrw is funded by the Ministry of Economic Affairs, Industry, Climate Protection and Energy of the State of North Rhine-Westphalia.*




Kostenfreie Teilnahme für Hochschulangehörige des Verbundes **innovation2business.nrw***

Marke – Patent – Design – Software & Co.

IP-Schutz in der Wissenschaft effizient nutzen

Forschungsergebnisse sind geistiges Eigentum (Intellectual Property, IP). Sie sind werthaltig, vermarktungsfähig und sollten daher vor Nachahmung geschützt werden. Entscheidend ist dabei der frühzeitige Schutz, Versäumnisse lassen sich im Nachhinein kaum noch korrigieren.

Aber welche Forschungsergebnisse lassen sich überhaupt sichern und welche Schutzoption ist die Richtige?

Das Seminar „Marke – Patent – Design – Software & Co.“ gibt einen Überblick über die wichtigsten Schutzrechte, ihre Bedeutung, Anwendung und die Kosten.



Referent:

Dr. Jürgen Walkenhorst

(Innovationsmanager der PROvendis GmbH)

Er verfügt über eine mehr als fünfzehnjährige Erfahrung im Technologietransfer, insbesondere in der Lizenzierung von lebenswissenschaftlichen Forschungsergebnissen sowie weitere langjährige Erfahrung im Patentwesen und im Gründungsbereich. Seit vielen Jahren hält er regelmäßig Seminare im Themenbereich Gewerbliche Schutzrechte. Neben Abschlüssen in Biologie und Molekularbiologie verfügt er über einen Abschluss in Pharmaceutical Business Development and Licensing und war/ist Mitglied in verschiedenen einschlägigen Gremien.

Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis werden Wissenschaftler*innen und Hochschulangehörige dafür sensibilisiert, das Potenzial von Arbeitsergebnissen zu erkennen, die für einen Schutz notwendigen Maßnahmen zu sondieren und eine Verwertung vorzubereiten. Im

Denn auch außerhalb der gewohnten technischen Bereiche entsteht eine Vielzahl an vermarktungsfähigem IP: Erfindungen, Software, Algorithmen, zwei- und dreidimensionale Gestaltungen, Marken, Texte, Konzepte, Broschüren, Bücher, Know-how und Geschäftsgeheimnisse – all das kann geschützt werden.

Inhalte

- Kompakter Überblick über die Schutzmöglichkeiten von Forschungsergebnissen
- Sensibilisierung für das Potenzial von schutzfähigen Arbeitsergebnissen
- Sensibilisierung für die Sondierung notwendiger Maßnahmen für Schutz und Verwertung
- Konkrete Beispiele aus der Praxis

Fragen zum Inhalt sind während des Web-Seminars möglich. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit einer kurzen Diskussionsrunde.

Termin: 18.03.2024, 10:00 - 11:30 Uhr

Anmeldung: [HIER](#) ↗

Kostenfreie Teilnahme für Personen, deren Hochschule Mitglied im Verbund **innovation2business.nrw*** ist! Die Teilnehmer*innen erhalten im Nachgang eine **Teilnahmebescheinigung**.

Kontakt: PROvendis GmbH | Claudia Holthaus | innovation2business.nrw@provendis.info

*innovation2business.nrw wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Zuwendungsgeber ist das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie.

Noch gibt es keine einheitliche Regelung zum Gendern in Gesetzestexten. Um die Lesbarkeit zu verbessern, verzichten wir im Programm auf gendergerechte Sprache.

Bildnachweise: iStock.com/fizkes | iStock.com/PeopleImages